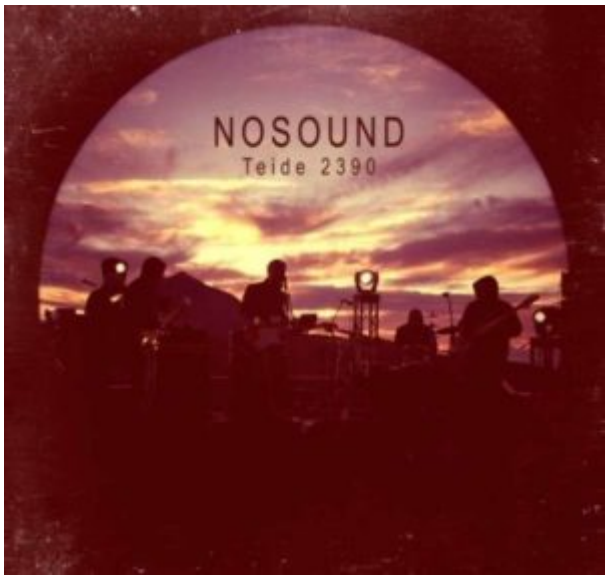
Nosound – Teide 2390



(75:19+35:+75:, CD+DVD, Kscope/Edel, 2015)
Geständnis: Normalerweise wandern Musik-DVDs, die trotz begrenztem Interesse doch hin und wieder den Haushalt erreichen, nach einmaligem Antesten im Keller des Autoren. Mit einer Handvoll Ausnahmen verbleiben sie auch dauerhaft dort. "Teide 2390" ist eine der wenigen Konzert-DVDs, bei denen das Video eine neue Dimension eröffnet. Denn es handelt sich um Aufnahmen von einem besonderen Gig an einem speziellen Ort. Anlass war das Starmus Astronomy Festival im Observatorio del Teide auf Teneriffa. Das Festival bietet "eine Kombination aus Wissenschaft, Kunst und Musik mit Beiträgigen hochrangiger Protagonisten aus diesen Bereichen." Keynote Speaker war im September vergangenen Jahres *Stephen Hawking* – zu den musikalischen Big Guns gehörten die Opernsängerin *Katerina Mina, Brian May* und *Rick Wakeman* – ein prächtiges Foto im Booklet zeigt die Buben stolz wie Bolle mit dem Grumpy Old Man des Prog im Arm..!

Vor atemberaubender Kulisse spielten *Giancarlo Erra* & Co. hier im September letzten Jahres auf 2.390 Meter Höhe ein Konzert vor geladenen Gästen. Die Setlist rekrutierte sich aus dem Debüt "Sol29" (2005), "Lightdark", "A Sense Of Loss" (2009) sowie dem letzten Opus "Afterthoughts" (2013). Die ruhige und dennoch intensive Musik, etwas, was der Autor andernorts als "irgendwie priesterhaft-weltfernen Gesang" beschrieben hat und die Gitarren von *Erra* und *Paolo Vigliarolo*, die sich in einen sanften Rausch spielen, verbinden sich für die Besucher des Konzertes und die Zuschauer des Konzertfilms mit der

einzigartigen Kulisse zu einer leicht über- bzw. außerirdisch wirkenden Erfahrung. Dazu trägt noch bei, dass trotz phantastischer Performance kein Beifall hörbar wird.

Der Filmschnitt mischt immer wieder Bilder von den Musikern auf der Bühne mit Landschaftsmotiven und Reiseszenen. Das ist sehr ästhetisch gemacht und wie gesagt: es kann das Musikerlebnis in diesem Fall tatsächlich deutlich intensivieren. Das Hauptargument für die Verabreichung als CD+DVD: Der 35-minütige Konzertfilm deckt nur die ersten fünf Stücke ab: ‘In My Fears’, ‘Fading Silently’, ‘Places Remained’, ‘Kites’, ‘Cold Afterall’ – für weitere sieben Nosound-Songs bleibt man auf die Audio-CD angewiesen. Kompositionen wie das floydige ‘Fading Silently’ oder das an Airbag bzw. Odyssice erinnernde ‘Cold Afterall’ bieten ein besonders erlesenes Vergnügen.

Die DVD (Stereo 24/48 LPCM, Dolby Digital 5.1 Surround, DTS 24/96) enthält zusätzlich noch “behind the scenes footage and pictures from the event” sowie – toll für audiophile Hörer – “Lossless 5.1 Surround 24/96 MLP Mixes of all album tracks”. Noch Fragen Kienzle?
Bewertung: 12/15 Punkten (KR 12, KS 10)

Surftipps zu Nosound:
Facebook
Twitter
Soundcloud
Spotify
YouTube
last.fm
Instagram
‘I Miss The Ground’ live in 2.390 Meter Höhe (YouTube)